



Q3

Quartalsmitteilung über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September 2022



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

VERMÖGENS-, FINANZ-
UND ERTRAGSLAGE

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.09.2022

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Zur Krones Aktie	6





Highlights und Kennzahlen

Krones setzt profitables Wachstum unter schwierigen Bedingungen fort

- In den ersten drei Quartalen stieg der Auftragseingang um 44,1 % auf 4.599,7 Mio. €. Der Auftragsbestand lag am 30. September 2022 mit 3.449,0 Mio. € fast doppelt so hoch wie im Vorjahr.
- Krones ist in den ersten neun Monaten 2022 unter schwierigen Bedingungen stabil gewachsen. Der Umsatz legte um 15,2 % von 2.643,0 Mio. € im Vorjahr auf 3.043,7 Mio. € zu.
- Die Ertragskraft verbesserte sich trotz Materialengpässen und steigender Kosten. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte in den ersten drei Quartalen um 27,0 % auf 270,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 8,0 % auf 8,9 % zu.
- Krones hat die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2022 erhöht. Der Vorstand rechnet nun mit einer Wachstumsrate von 10 % bis 12 % (vorher: 5 % bis 8 %). Für die beiden anderen finanziellen Zielgrößen bleibt die Prognose unverändert. Krones erwartet weiterhin eine EBITDA-Marge von 8 % bis 9 % sowie einen ROCE von 10 % bis 12 %. Der Vorstand ist zuversichtlich, bei beiden Kennziffern jeweils das obere Ende des Zielkorridors zu erreichen.

Kennzahlen 1. bis 3. Quartal		01.01.–30.09. 2022	01.01.–30.09. 2021	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.043,7	2.643,0	+15,2 %
Auftragseingang	Mio. €	4.599,7	3.192,6	+44,1 %
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio. €	3.449,0	1.760,9	+95,9 %
EBITDA	Mio. €	270,1	212,6	+27,0 %
EBITDA-Marge	%	8,9	8,0	+0,9 PP*
EBIT	Mio. €	168,4	113,0	+49,0 %
EBT	Mio. €	176,6	118,4	+49,2 %
EBT-Marge	%	5,8	4,5	+1,3 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	128,3	86,6	+48,2 %
Ergebnis je Aktie	€	4,06	2,74	+48,2 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	84,8	73,4	+11,4 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	132,3	107,5	+24,8 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.09.**	Mio. €	440,9	283,4	+157,5 Mio. €
ROCE	%	12,4	10,1	+2,3 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	20,5	26,2	-5,7 PP*
Beschäftigte am 30.09.				
Weltweit		16.795	16.180	+615
Inland		10.012	9.803	+209
Ausland		6.783	6.377	+406

*PP = Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 3. Quartal		01.07.–30.09. 2022	01.07.–30.09. 2021	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.058,9	922,9	+14,7 %
Auftragseingang	Mio. €	1.493,3	1.148,3	+30,0 %
EBITDA	Mio. €	95,0	74,9	+26,8 %
EBITDA-Marge	%	9,0	8,1	+0,9 PP*
EBIT	Mio. €	60,3	41,4	+45,7 %
EBT	Mio. €	63,4	42,7	+48,5 %
EBT-Marge	%	6,0	4,6	+1,4 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	45,1	29,7	+51,9 %
Ergebnis je Aktie	€	1,43	0,94	+52,1 %



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Krones hat die Herausforderungen wie die Ressourcenknappheit und die weiterhin existierende Corona-Pandemie bislang gut gemeistert. Wir profitieren von der hohen Flexibilität des Unternehmens, der enormen Kreativität unserer Beschäftigten, der Innovationsstärke sowie dem sehr guten Ansehen bei unseren Kunden. Dieses haben wir während der Corona-Pandemie nochmals verbessert, indem wir auch in dieser schwierigen Zeit eingehalten haben, was wir versprochen.

Die guten Beziehungen zu den Kunden vertiefte das Krones Team in direktem Kontakt auf der drinktec, der Welt-Leitmesse für die Getränke- und Abfüllindustrie, die Mitte September stattfand. In unzähligen Gesprächen haben wir viel positives Feedback erhalten. Genauso wichtig ist für uns aber auch der Input, den wir aus der direkten Kommunikation mit den Kunden bekommen haben. Deren Probleme zu lösen und ihnen dabei zu helfen, ihre langfristige Strategie umzusetzen, ist unser Anspruch und zugleich Ansporn. Dies spiegelt sich auch in unserem neuen Zielbild »Solutions beyond tomorrow« wider. Mit dem neuen Claim wollen wir nicht nur extern, sondern auch intern aufzeigen, in welche Richtung Krones strebt – in eine lebenswerte und erfolgreiche Zukunft.

Aktuell entwickeln sich die Geschäfte sehr zufriedenstellend. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen ist trotz der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten weiterhin sehr hoch. Der Auftragseingang war von Januar bis September 2022 mit 4,6 Mrd. € der höchste in der Unternehmensgeschichte und der Auftragsbestand erreichte mit rund 3,5 Mrd. € ebenfalls einen historischen Höchstwert.

Auch im dritten Quartal ist es uns gelungen, die Auslastung unserer Kapazitäten, trotz der Material- und Lieferengpässe, auf einem relativ hohen Niveau zu halten. Dies spiegelt sich in der positiven Entwicklung des Umsatzes wider, der in den ersten neun Monaten 2022 um 15% auf 3,0 Mrd. € zulegte. Aufgrund des guten Managements der Ressourcenknappheit erwartet das Unternehmen auch im vierten Quartal 2022 eine solide Auslastung der Produktionskapazitäten. Krones hat daher die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2022 von bisher 5% bis 8% auf 10% bis 12% erhöht.

Die Ertragskraft konnten wir trotz steigender Kosten ebenfalls verbessern. Neben ersten Effekten aus den Preisanpassungen zeigt sich hier insbesondere, dass unsere in den Vorjahren eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen. Die Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge, hat Krones in den ersten drei Quartalen 2022 gegenüber dem Vorjahr von 8,0% auf 8,9% verbessert.

Die aktuell positiven Geschäftszahlen täuschen uns nicht darüber hinweg, dass die politischen und wirtschaftlichen Risiken weiterhin sehr hoch sind. Dies hat bereits zu einer Abkühlung der Weltkonjunktur geführt. Um so wichtiger ist es, dass das komplette Krones Team jeden Tag hart arbeitet – damit Krisen gemeistert und der langfristige Erfolg von Krones gesichert werden.

Christoph Klenk
CEO



Die Krones Aktie

Aktienbörsen mit starken Verlusten nach neun Monaten

Das Börsenjahr 2022 war bis Ende des dritten Quartals von erheblicher Volatilität und hohen Kursverlusten geprägt. Der Ukraine-Krieg, stark steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, Energieknappheit sowie Rezessionsängste verschreckten die Investoren. Selbst die kräftige Zwischenerholung zu Beginn des dritten Quartals hatte nicht lange Bestand. Ende September notierten alle wichtigen Aktienbörsen deutlich niedriger als zu Jahresbeginn.

Der bekannteste deutsche Leitindex DAX war gut in das Börsenjahr 2022 gestartet. Am 5. Januar markierte er im Tagesverlauf mit 16.285 Punkten noch seinen Jahreshöchststand, bevor er, ausgelöst durch den Ukraine-Krieg und den massiv steigenden Zinsen, auf Tauchstation ging. Ende des ersten Quartals erholte sich der Index und entwickelte sich bis Ende Mai relativ stabil. Im Juni kam es aufgrund der unsicheren Gesamtlage zu einer erneuten Verkaufswelle. Die folgende Kurs-Rallye, die den DAX zu Beginn des dritten Quartals von 12.400 Punkten bis Mitte August auf knapp 14.000 Punkte hievte, wurde durch die zunehmenden Inflations-, Zins- und Energieängste wieder zunichte gemacht. Der DAX stand Ende September 2022 bei 12.114 Punkten knapp über dem Jahrestiefststands von 11.863. Im Berichtszeitraum verlor der wichtigste deutsche Index somit 23,7%. Noch stärker brach der MDAX ein, der Index der mittelgroßen deutschen Aktienwerte. Er fiel von Januar bis September um 36,3%.

Performance 01.07.
bis 30.09.2022
Krones Aktie: +24,5 %
SDAX: -11,4 %

Daten zur Krones Aktie	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Ergebnis je Aktie in €	4,06	2,74
Höchstkurs in €	99,25	89,65
Tiefstkurs in €	67,50	64,30
Schlusskurs am 30.09. in €	90,65	84,55
Marktkapitalisierung am 30.09. in Mrd. €	2,86	2,67

Quelle Kursangaben: Xetra

Krones Aktie und SDAX 01.01. bis 30.09.2022



Krones Titel legen im dritten Quartal um 24,5 % zu und sind damit klarer Outperformer

In dem miserablen Börsenumfeld hat sich die Krones Aktie im zweiten und dritten Quartal sehr gut geschlagen. Im ersten Quartal erlitten unsere Papiere allerdings auch kräftige Verluste, obwohl sie gut ins Börsenjahr 2022 gestartet sind und am 5. Januar mit 99,25 € den bisherigen Jahreshöchststand erreichten. Die Veröffentlichung der positiven vorläufigen Jahreszahlen für 2021 am 24. Februar fiel mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zusammen. Die guten Geschäftsergebnisse sowie die positiven Analysteneinschätzungen verpufften deshalb. In der Folge ging es mit dem Kurs, wie mit allen Börsen-

Im dritten Quartal 2022 zeigte die Krones Aktie eine deutliche Outperformance gegenüber dem SDAX. Von Juli bis September legte der Kurs um 24,5 % zu, der SDAX verlor 11,4 %.



barometern, deutlich nach unten. Am 7. März markierte unser Papier den Tiefstkurs in den ersten neun Monaten 2022 mit 67,50 €.

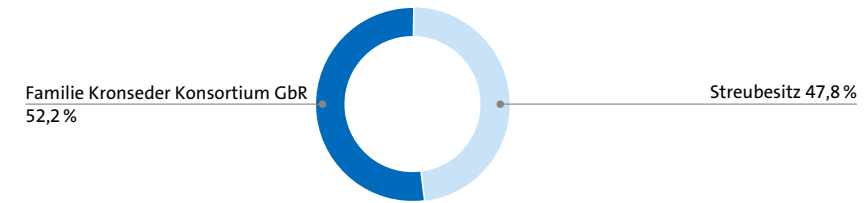
Nach der Veröffentlichung der positiven Geschäftszahlen für das erste Quartal am 6. Mai 2022 ging es mit der Aktie kontinuierlich nach oben und die Notiz kletterte bis Anfang Juni auf knapp 90 €. Danach bröckelten die Kurse mit dem schwachen Gesamtmarkt erneut ab und zogen erst Anfang des dritten Quartals wieder an. Neben der allgemein freundlicheren Börsenstimmung trieben die Veröffentlichung der guten Halbjahreszahlen Anfang August den Kurs bis Mitte August wieder auf 90 €. Im Gleichschritt mit den schwachen Börsen gaben die Papiere bis Ende August auf knapp 80 € nach. Im September konnte sich Krones dann dem allgemein schwachen Markttrend entziehen und unser Kurs kletterte bis 30. September auf 90,65 €. Hauptverantwortlich für die starke Rallye zum Ende des dritten Quartals dürfte der Capital Market Day gewesen sein, zu dem Krones am 15. September 2022 auf die drinktec eingeladen hatte. Im Anschluss kam es zu vielen weiteren positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen.

Insgesamt hat die Krones Aktie im Berichtszeitraum 5,5% an Wert verloren. Inklusive der ausgeschütteten Dividende von 1,40 € lag der Rückgang bei 4,0%. Der SDAX, dem auch Krones angehört, ging im gleichen Zeitraum um 35,9% zurück. Im dritten Quartal zeigte die Krones Aktie mit einem starken Plus von 24,5% eine deutliche Outperformance gegenüber dem SDAX, der im gleichen Zeitraum 11,4% verlor.



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:
www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php

Aktionärsstruktur (Stand 30. September 2022)



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN



2

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatz.....	9
Auftragseingang.....	11
Auftragsbestand.....	12
Ertragslage.....	13
Kapitalflussrechnung.....	17
Bilanzstruktur.....	19
Bericht aus den Segmenten.....	21
Beschäftigte.....	24
Prognosebericht.....	25



Umsatz

Der Umsatz von Krones wächst in den ersten drei Quartalen 2022 kräftig

Nach einem deutlichen Umsatzplus in den ersten drei Quartalen hat Krones sein Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2022 auf 10 % bis 12 % erhöht (bisher: 5 % bis 8%).

Krones blieb im dritten Quartal 2022 auf stabilem Wachstumskurs. Der Umsatz stieg von Juli bis September im Vergleich zum Vorjahr um 14,7% auf 1.058,9 Mio. €. Damit legten die Erlöse in den ersten neun Monaten 2022 um insgesamt 15,2% von 2.643,0 Mio. € im Vorjahr auf 3.043,7 Mio. € zu.

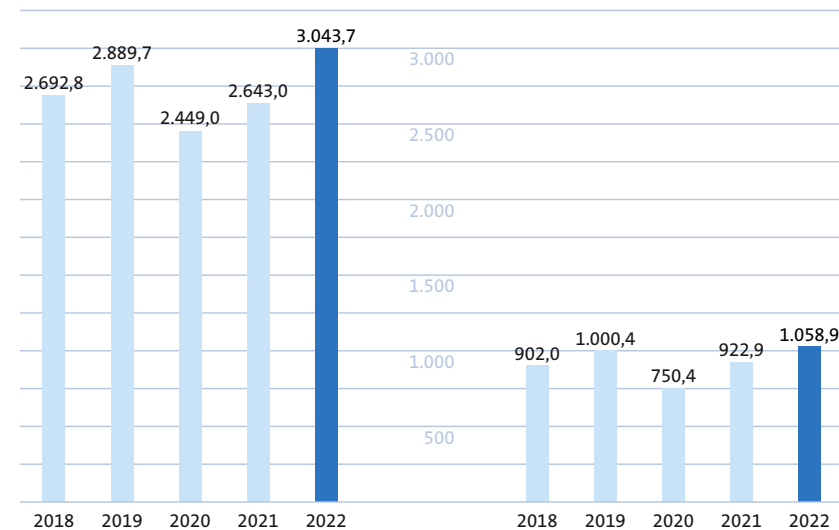
Dank der hohen Flexibilität ist es Krones gelungen, mit den knappen Ressourcen und den Problemen in den internationalen Lieferketten im Berichtszeitraum gut umzugehen. Deshalb konnte das Unternehmen die Produktions-

kapazitäten zufriedenstellend auslasten und ein kräftiges Umsatzwachstum realisieren. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2022 nicht wesentlich. Krones rechnet auch für das vierte Quartal mit einer guten Kapazitätsauslastung und hat deshalb das Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2022 auf 10% bis 12% (bisher: 5% bis 8%) erhöht.

Das Neumaschinengeschäft legte in den ersten drei Quartalen 2022 noch stärker zu als die Service-Erlöse. Hierin spiegelt sich die sehr hohe Nachfrage nach unseren Maschinen und Linien in den vergangenen Quartalen wider.

Umsatz 01.01. bis 30.09. in Mio. €

Umsatz 3. Quartal in Mio. €



Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2022

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2021

Intralogistik
7,4%* (225,3 Mio. €)

Prozesstechnologie
8,8%* (267,0 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
83,8%* (2.551,4 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 3.043,7 Mio. €

Intralogistik
7,2%* (191,5 Mio. €)

Prozesstechnologie
8,9%* (235,2 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
83,9%* (2.216,3 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 2.643,0 Mio. €



90% des Umsatzes der ersten neun Monate 2022 erzielte Krones im Ausland.

Umsatz nach Regionen

In Deutschland legte der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2022 leicht unterproportional zu den Konzernlösen um 9,7% von 277,7 Mio. € auf 304,6 Mio. € zu. Der Anteil der inländischen Erlöse am Konzernumsatz der ersten neun Monate verringerte sich leicht auf 10,0% (Vorjahr: 10,5%).

Stärker als im gesamten Unternehmen wuchs der Umsatz von Krones von Januar bis September 2022 in Europa (ohne Deutschland). Die höchste Steigerungsrate verzeichnete dabei die große Absatzregion Westeuropa. Dort kletterte der Umsatz im Berichtszeitraum im Vergleich zum noch von Corona beeinflussten Vorjahreswert (353,8 Mio. €) um 27,3% auf 450,3 Mio. €. In Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) legte der Umsatz um 10,9% auf 225,4 Mio. € zu. Mit 120,2 Mio. € erzielte Krones in der kleinen Absatzregion Osteuropa nahezu die gleichen Erlöse wie im Vorjahr (120,1 Mio. €).

Insgesamt verbesserte sich der Umsatz von Krones in Europa (ohne Deutschland) in den ersten drei Quartalen 2022 um 17,5% von 677,1 Mio. € im Vorjahr auf 795,9 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz stieg auf 26,1% (Vorjahr: 25,6%).

In der Region Russland/GUS ging der Umsatz im Berichtszeitraum wie erwartet deutlich zurück. Mit 39,5 Mio. € lag er um 36,9% niedriger als im Vorjahr. Das entspricht einem Anteil an den Konzernlösen von lediglich 1,3% (Vorjahr: 2,4%).

Auf den außereuropäischen Märkten wuchs der Umsatz von Krones in den ersten drei Quartalen 2022 kräftig um 17,1% auf insgesamt 1.903,7 Mio. € (Vorjahr: 1.625,6 Mio. €). Damit erhöhte sich ihr Anteil an den Konzernlösen auf 62,5% (Vorjahr: 61,5%). Deutlich überproportional wuchs Krones in Asien. So kletterte der Umsatz in China trotz pandemiebedingter Lockdowns um 32,8% auf 262,3 Mio. €. In der Absatzregion Asien/Pazifik legte der Umsatz um 24,9% auf 345,7 Mio. € zu. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Vorjahresumsatz in Asien noch stark von Corona beeinflusst wurde. Weiterhin sehr stabil war das Krones Geschäft in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Dort stiegen die Erlöse im Berichtszeitraum um 7,2% auf 365,2 Mio. €.

In Nord- und Mittelamerika setzte sich in den ersten drei Quartalen 2022 das starke Wachstum von Krones fort. Der Umsatz verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18,6% auf 665,1 Mio. €. Dank des umsatzstarken dritten Quartals stiegen die Erlöse in Südamerika/Mexiko in den ersten neun Monaten 2022 um insgesamt 6,2% auf 265,4 Mio. €.

Zu den strategischen Stärken von Krones zählt die ausgewogene Umsatzverteilung zwischen den Wachstums- und den reifen Märkten. In den ersten drei Quartalen 2022 erzielte das Unternehmen auf den Emerging Markets 45,9% (Vorjahr: 47,2%) des Konzernumsatzes. Der Umsatzanteil der reifen Industriestaaten lag bei 54,1% (Vorjahr: 52,8%).

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.09.2022		01.01. bis 30.09.2021		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	304,6	10,0	277,7	10,5	+9,7
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	225,4	7,4	203,2	7,7	+10,9
Westeuropa	450,3	14,8	353,8	13,4	+27,3
Osteuropa	120,2	3,9	120,1	4,5	+0,1
Russland, Zentralasien (GUS)	39,5	1,3	62,6	2,3	-36,9
Mittlerer Osten/Afrika	365,2	12,0	340,6	12,9	+7,2
Asien/Pazifik	345,7	11,4	276,8	10,5	+24,9
China	262,3	8,6	197,5	7,5	+32,8
Südamerika/Mexiko	265,4	8,8	250,0	9,5	+6,2
Nord- und Mittelamerika	665,1	21,8	560,7	21,2	+18,6
Gesamt	3.043,7	100,0	2.643,0	100,0	+15,2



Auftragseingang

Sehr hohe Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones

Der Auftragseingang von Krones erreichte im Berichtszeitraum einen historischen Rekordwert und lag Ende September mit 4.599,7 Mio. € um 44,1% höher als im Vorjahr.

Nach einem Rekord-Auftragseingang im ersten Halbjahr 2022 hielt die starke Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones auch im dritten Quartal unvermindert an. Von Juli bis September entwickelte sich der Ordereingang besser

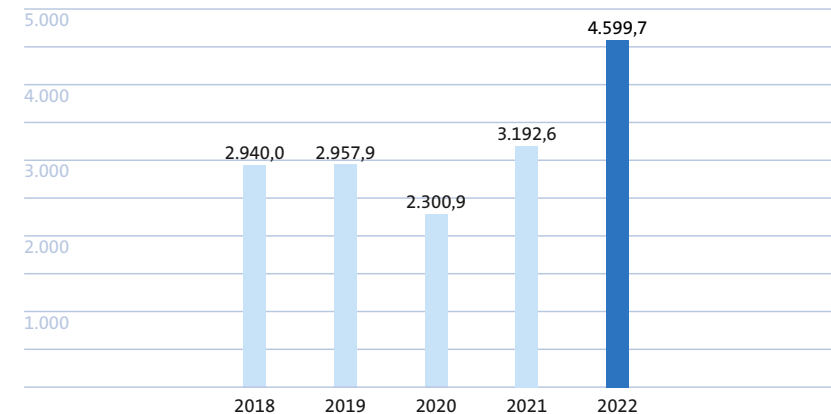
als erwartet und übertraf mit 1.493,3 Mio. € den bereits guten Vorjahreswert von 1.148,3 Mio. € um 30,0%. In den ersten neun Monaten 2022 stieg der Auftragseingang um insgesamt 44,1% von 3.192,6 Mio. € im Vorjahr auf 4.599,7 Mio. €. Als international breit aufgestellter Komplettanbieter profitierte Krones im Berichtszeitraum von der hohen Investitionsbereitschaft der internationalen Getränkeindustrie. Darüber hinaus wertschätzen die Kunden, dass wir auch in

herausfordernden Zeiten ein zuverlässiger Partner bei der Durchführung von weltweiten Investitionsprojekten sind.

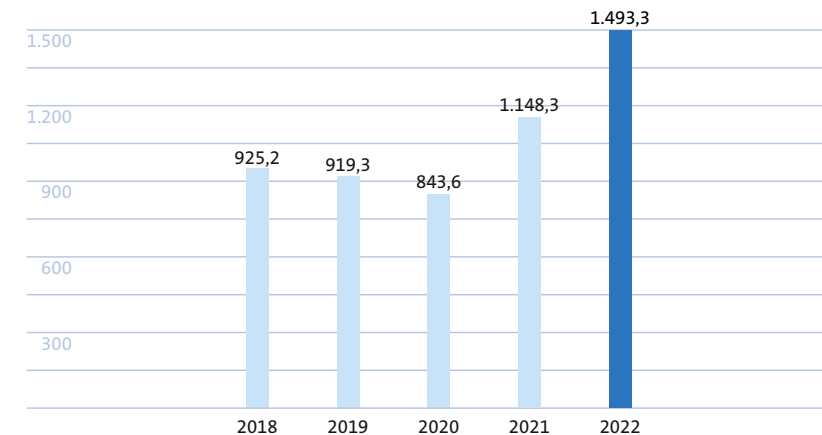
Die Preiserhöhungen vom 1. August 2021 sowie vom 1. April 2022 für alle Maschinen der Abfüll- und Verpackungs- sowie der Prozesstechnologie beeinflussten das Investitionsverhalten der Kunden nicht. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen im Berichtszeitraum aus.

Überproportional stieg der Auftragseingang von Januar bis September 2022 in Nord- und Südamerika sowie in der Region Mittlerer Osten/Afrika. In etwa ähnlich wie im Konzern verbesserte sich der Ordereingang in Asien/Pazifik. Deutlich, jedoch weniger stark als im Gesamtkonzern, wuchs der Auftragseingang in den Regionen West- und Osteuropa. In China blieb der Wert der Bestellungen auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Auftragseingang 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Auftragseingang 3. Quartal in Mio. €





Auftragsbestand

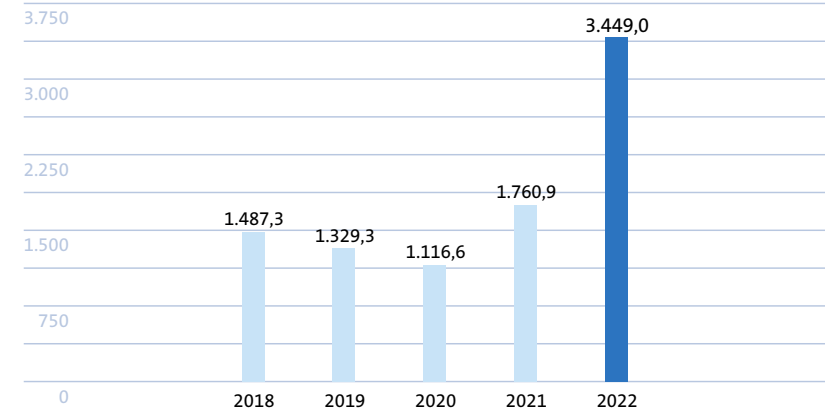
Krones hatte Ende September 2022 Aufträge im Wert von 3,45 Mrd. € in den Büchern

Der Auftragsbestand von Krones hat in den vergangenen zwölf Monaten fast auf das Doppelte zugelegt.

Die hohe Kundennachfrage spiegelt sich auch im Auftragsbestand von Krones wider. Dieser ist trotz der gestiegen Gesamtleistung im dritten Quartal weiter angewachsen. Ende September 2022 lag der

Auftragsbestand bei 3.449,0 Mio. € und damit um 95,9 % höher als zum gleichen Vorjahreszeitpunkt (1.760,9 Mio. €). Gegenüber dem Jahresbeginn 2022 beträgt der Zuwachs 1,56 Mrd. € oder 82,2%. Dank des prall gefüllten Orderbuches können die Fertigungskapazitäten in den kommenden Quartalen stabil ausgelastet werden. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass knappe Materialien und Probleme in den Lieferketten limitierende Produktionsfaktoren sind. Unsere Kunden müssen deshalb leider mit langen Lieferfristen bis weit in das Geschäftsjahr 2024 rechnen.

Auftragsbestand zum 30.09. in Mio. €





Ertragslage

Krones verbessert die Ertragskraft unter schwierigen Bedingungen

Die angespannte Situation an den Beschaffungsmärkten, die durch knappe Materialien und anziehende Preise geprägt ist, stellte Krones in den ersten drei Quartalen 2022 vor große Herausforderungen. Wir konnten die Produktionskapazitäten zwar gut, aber nicht komplett auslasten. Das beeinflusste die Ertragskraft des Unternehmens. Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung verbesserte sich die Ertragskraft in den ersten neun Monaten 2022 dennoch wie geplant. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,0% von 212,6 Mio. € auf 270,1 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge stieg auf 8,9% (Vorjahr: 8,0%). Nach den guten ersten drei Quartalen sind wir sehr zuversichtlich, dass wir im Gesamtjahr 2022 den oberen Rand unseres Margen-Zielkorridors von 8% bis 9% erreichen.

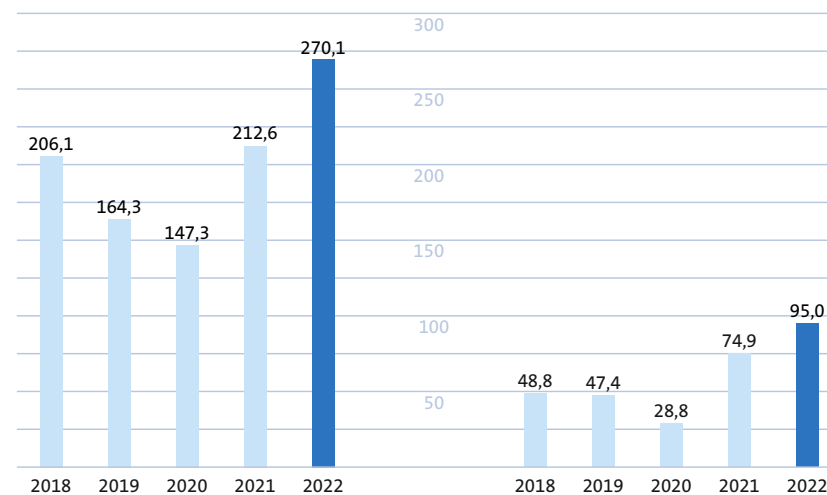
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) von Krones kletterte von Januar bis September 2022 um 49,2% von 118,4 Mio. € im Vorjahr auf 176,6 Mio. €. Damit stieg die EBT-Marge auf 5,8% (Vorjahr: 4,5%). Unterm Strich erwirtschaftete Krones ein um 48,2% höheres Konzernergebnis von 128,3 Mio. € (Vorjahr: 86,6 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 4,06 € (Vorjahr: 2,74 €).

Krones ist in den ersten drei Quartalen 2022 profitabel gewachsen. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Ertragslage von Krones im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Von Juli bis September 2022 lag das EBITDA von Krones mit 95,0 Mio. € um 26,8% höher als im dritten Quartal des Vorjahres (74,9 Mio. €). Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 9,0% (Vorjahr: 8,1%) und erreichte damit einen für das dritte Quartal sehr guten Wert. Um 48,5% auf 63,4 Mio. € (Vorjahr: 42,7 Mio. €) stieg das EBT. Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 45,1 Mio. € und lag um 51,9% höher als im Vorjahr (29,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie kletterte von 0,94 € auf 1,43 €.

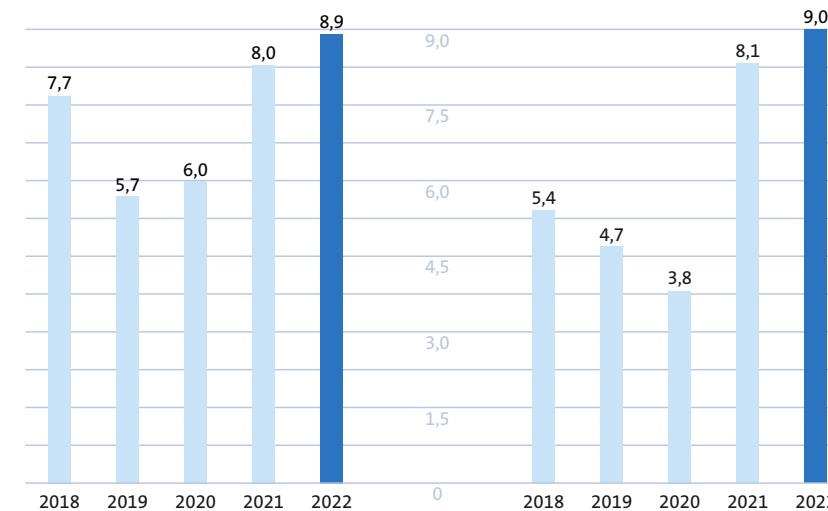
EBITDA 01.01. bis 30.09. in Mio. €

EBITDA 3. Quartal in Mio. €



EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.

EBITDA-Marge in %, 3. Quartal



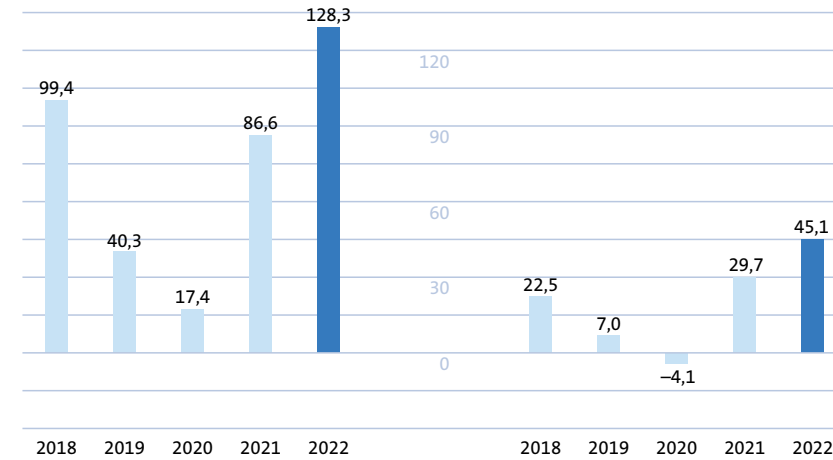


Ertragsstruktur

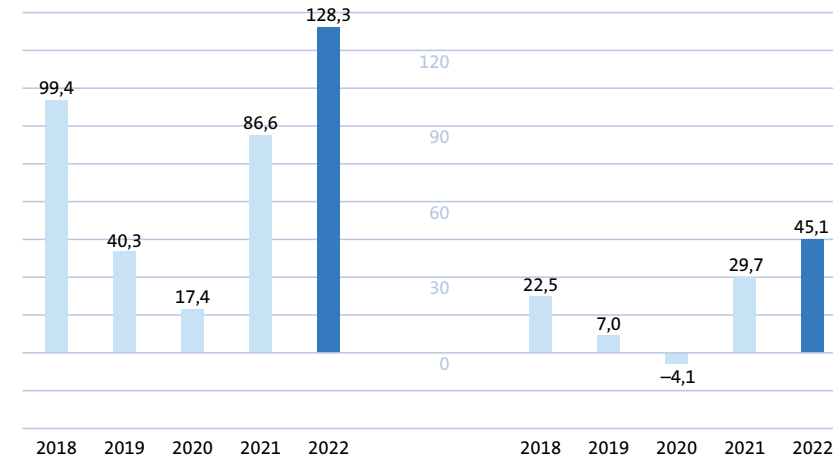
in Mio. €	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.043,7	2.643,0	+15,2
Bestandsveränderung FE/UFE	18,5	19,1	-3,1
Gesamtleistung	3.062,2	2.662,1	+15,0
Materialaufwand	-1.518,8	-1.323,4	+14,8
Personalaufwand	-916,7	-867,9	+5,6
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-356,6	-258,2	+38,1
EBITDA	270,1	212,6	+27,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-101,7	-99,6	+2,1
EBIT	168,4	113,0	+49,0
Finanzergebnis	8,2	5,4	-
EBT	176,6	118,4	+49,2
Ertragsteuern	-48,3	-31,8	+51,9
Konzernergebnis	128,3	86,6	+48,2

Krones legte im Berichtszeitraum beim Umsatz und der Gesamtleistung deutlich zu. Der Umsatz war mit 3.043,7 Mio. € um 15,2% höher als in dem noch von Corona beeinflussten Vorjahreszeitraum. Die Gesamtleistung legte mit 15,0% auf 3.062,2 Mio. € nahezu im Gleichschritt zu. Der Grund für den nicht ganz so starken Anstieg war der geringere Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Ihr Bestand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 18,5 Mio. € gegenüber einer Erhöhung von 19,1 Mio. € im Vorjahr.

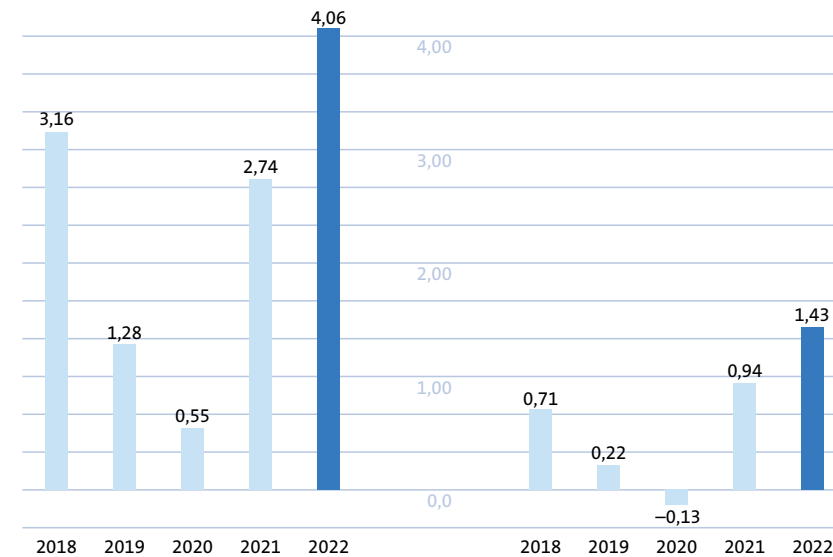
Konzernergebnis 01.01. bis 30.09. in Mio. €



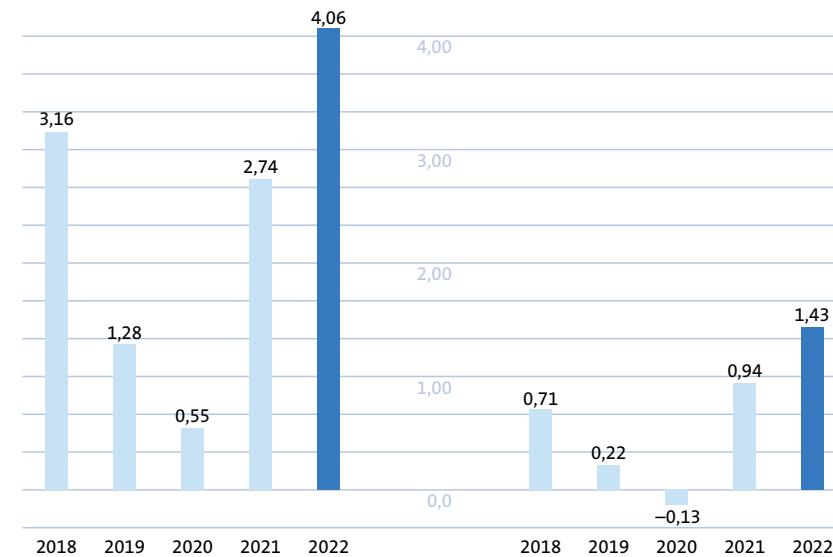
Konzernergebnis 3. Quartal in Mio. €



Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.09. in €

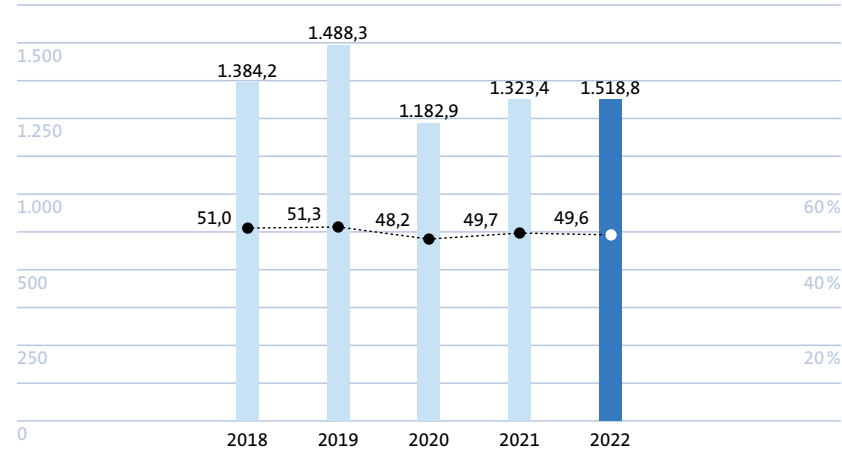


Ergebnis je Aktie 3. Quartal in €





Materialaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %



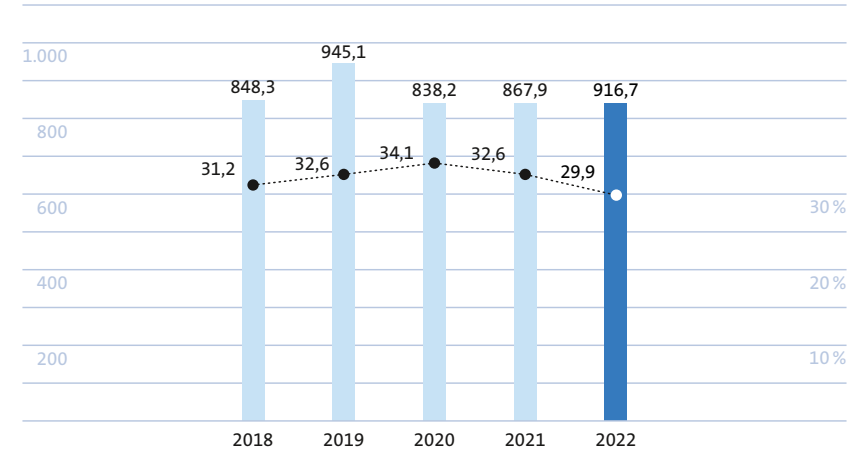
Krones verbesserte die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten 2022 von 8,0% auf 8,9%. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Vor allem wegen der konsequenten Umsetzung der 2020 eingeleiteten strukturellen Maßnahmen und der hohen Flexibilität von Krones konnte die Ertragskraft deutlich verbessert werden. So blieb die Materialaufwandsquote weiterhin stabil und die Personalaufwandsquote konnte verringert werden.

Der Materialaufwand stieg von Januar bis September 2022 um 14,8% auf 1.518,8 Mio. € und nahm damit leicht unterproportional zur Gesamtleistung zu. Die Ressourcenknappheit bei den Materialien konnte das Unternehmen im Berichtszeitraum gut durch hohe Flexibilität und intelligentes Produktionsmanagement kompensieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, blieb im Berichtszeitraum bei 49,6% (Vorjahr: 49,7%) weiterhin stabil.

Deutlich unterproportional zur Gesamtleistung entwickelte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum. Er erhöhte sich lediglich um 5,6% auf

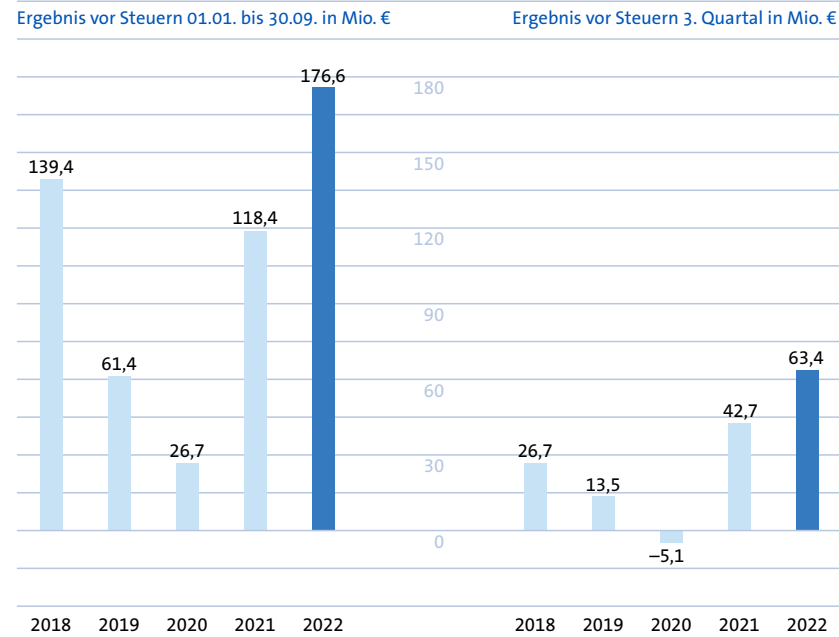
Personalaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



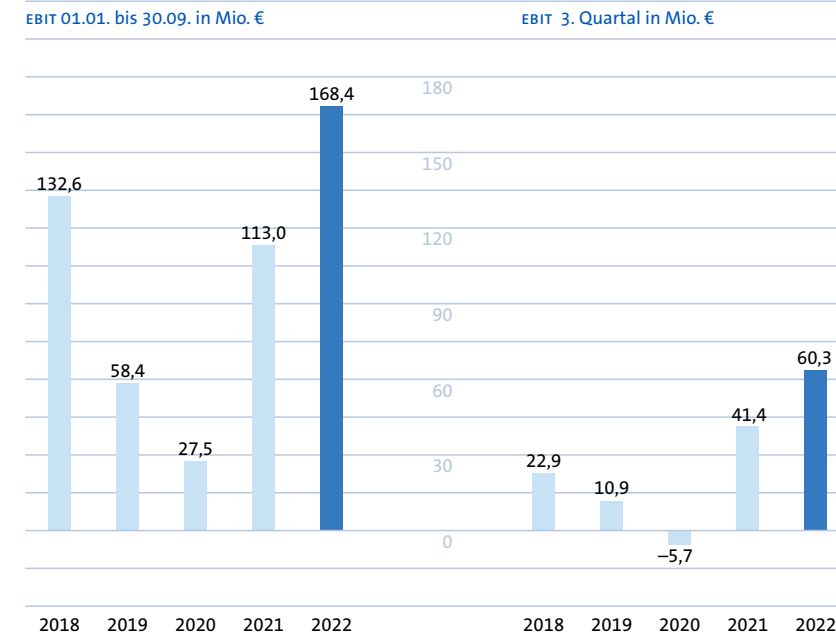
916,7 Mio. €. Dadurch verringerte sich die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, in den ersten drei Quartalen 2022 von 32,6% auf 29,9%. Verantwortlich für die verbesserte Personalaufwandsquote waren hauptsächlich die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten und abgeschlossenen Maßnahmen zur Personalanpassung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 491,9 Mio. € um 35,6% über dem sehr niedrigen Vorjahreswert von 362,8 Mio. €. Verantwortlich für den Anstieg waren hauptsächlich höhere Fracht- und Reisekosten, die wegen des gestiegenen Geschäftsvolumens deutlich anzogen sowie Kosten für die Messe drinktec. Stark zugelegt haben auch die sonstigen betrieblichen Erträge um 56,0% von 66,6 Mio. € auf 103,9 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen hingegen fielen von 38,0 Mio. € im Vorjahr auf 31,4 Mio. €. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im Berichtszeitraum von minus 258,2 Mio. € im Vorjahr auf minus 356,6 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg der Saldo von 9,7% auf 11,6%.

Materialaufwands-Quote:	49,6%
Personalaufwands-Quote:	29,9%



Daraus errechnet sich für Krones im Berichtszeitraum ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 270,1 Mio. € – ein Plus von 27,0% gegenüber dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg von 8,0% auf 8,9%. Wegen der nur leicht erhöhten Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 101,7 Mio. € (Vorjahr: 99,6 Mio. €) kletterte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten drei Quartalen 2022 mit 49,0% auf 168,4 Mio. € deutlich stärker als das EBITDA.



Krones erzielte von Januar bis September ein Finanzergebnis von plus 8,2 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Dadurch kletterte das Ergebnis vor Steuern (EBT) in den ersten drei Quartalen 2022 von 118,4 Mio. € auf 176,6 Mio. €. Die EBT-Marge stieg von 4,5% im Vorjahr auf 5,8%. Weil die Steuerquote des Unternehmens von Januar bis September mit 27,4% leicht über dem Niveau des Vorjahres lag (26,9%), verbesserte sich das Konzernergebnis mit 48,2% auf 128,3 Mio. € (Vorjahr: 86,6 Mio. €) nicht ganz so stark wie das EBT.

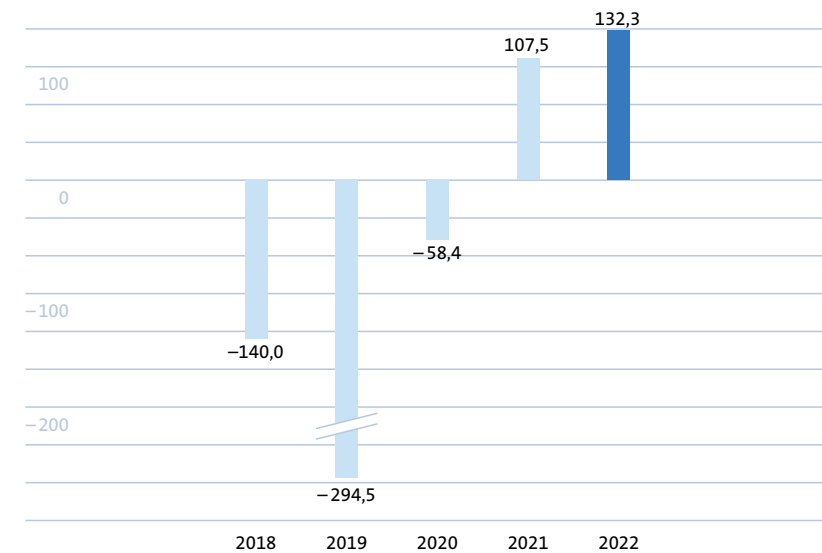


Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	176,6	118,4
zahlungsunwirksame Veränderungen	+147,8	+192,7
Veränderung Working Capital	-73,2	+7,0
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-41,5	-135,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	209,7	182,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-84,8	-73,4
M&A Aktivitäten	±0,0	±0,0
Sonstiges	+7,4	-1,5
Free Cashflow	132,3	107,5
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-70,0	-51,9
Sonstiges	+0,3	+16,0
Gesamte Änderung der Liquidität	+62,6	+71,6
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	446,0	288,6

Krones steigerte in den ersten drei Quartalen 2022 den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) gegenüber dem Vorjahr um 27,3 Mio. € auf 209,7 Mio. €. Neben dem um 58,2 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern trug auch die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva zum besseren operativen Cashflow bei. Sie lag mit minus 41,5 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von minus 135,7 Mio. €, der noch stark von Zahlungen für das Mitarbeiterprogramm beeinflusst war. Die zahlungsunwirksamen Veränderungen erhöhten im Berichtszeitraum den operativen Cashflow mit plus 147,8 Mio. € weniger deutlich als im Vorjahr (plus 192,7 Mio. €). Der Aufbau des Working Capital um 73,2 Mio. € wirkte sich negativ auf den Cashflow aus. Im Vorjahr baute Krones geringfügig Working Capital ab, was den Cashflow um 7,0 Mio. € erhöhte.

Free Cashflow 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Working Capital und Free Cashflow deutlich verbessert

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones im Berichtszeitraum deutlich auf 20,5% verbessert (Vorjahr: 26,2%). Im Rückgang spiegeln sich die stark gestiegenen Umsätze sowie die, aufgrund des höheren Auftragseingangs, anziehenden Kundenanzahlungen wider. Gebremst hat den Rückgang dieser Kennzahl die deutlich überproportional zum Umsatz gestiegenen Vorräte. Zum Stichtag 30. September betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 19,9% (Vorjahr: 24,1%).

In den ersten drei Quartalen 2022 verbesserte Krones den operativen Cashflow um 27,3 Mio. € und den Free Cashflow um 24,8 Mio. € gegenüber den bereits guten Vorjahreswerten.

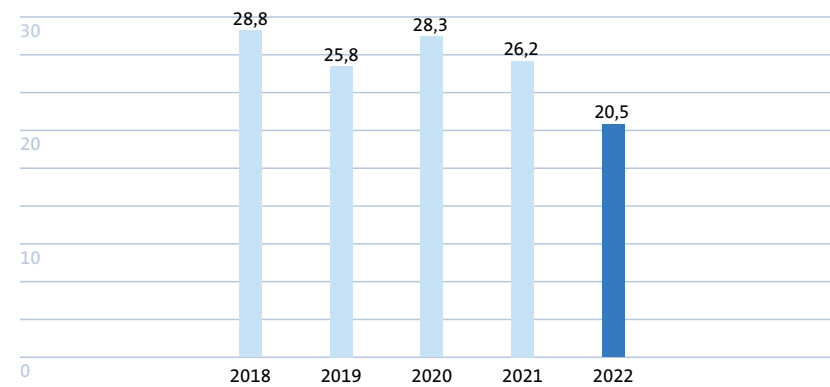


Das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz hat Krones im Berichtszeitraum deutlich verbessert. Es fiel von 26,2% auf 20,5%.

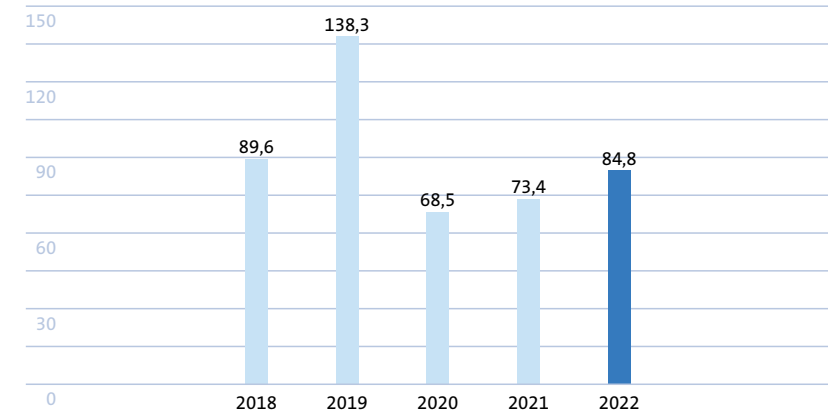
Von Januar bis September investierte Krones 84,8 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ein geplanter Anstieg gegenüber dem niedrigen Vorjahreswert von 73,4 Mio. €. Den Free Cashflow steigerte das Unternehmen um 24,8 Mio. € auf 132,3 Mio. € (Vorjahr: 107,5 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2022 bei minus 70,0 Mio. € (Vorjahr: minus 51,9 Mio. €). Die Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 44,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 25,8 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €). Zum 30. September 2022 verfügte Krones über liquide Mittel von 446,0 Mio. € (Vorjahr: 288,6 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz in % 01.01. bis 30.09. (12-Monats-Durchschnitt)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.09.





Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	1.137	1.133	1.123	1.093
davon Anlagevermögen	1.010	1.001	987	990
Kurzfristige Vermögenswerte	2.663	2.362	2.276	1.957
davon flüssige Mittel	446	383	289	217
Eigenkapital	1.548	1.392	1.303	1.200
Fremdkapital	2.252	2.103	2.096	1.850
langfristige Verpflichtungen	370	434	475	476
kurzfristige Verpflichtungen	1.882	1.669	1.621	1.374
Bilanzsumme	3.800	3.495	3.399	3.050

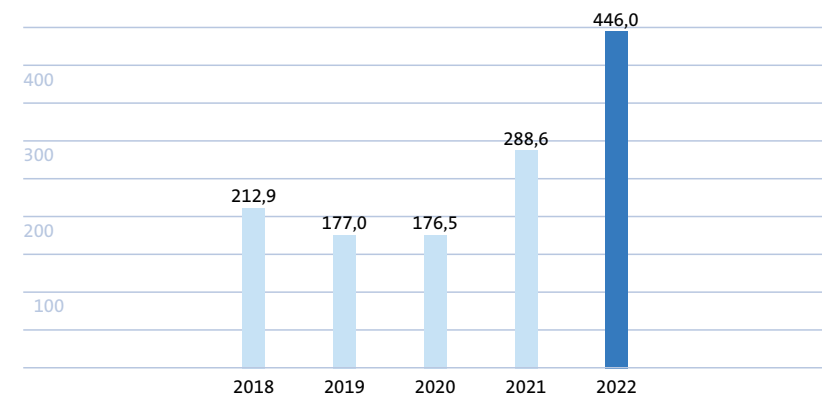
Die Bilanzsumme von Krones hat sich in den ersten drei Quartalen um 8,7% ausgeweitet und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (15,0%).

Der Aufbau kurzfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie das höhere Eigenkapital trugen zu diesem Anstieg bei.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von Januar bis September leicht auf 1.136,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.132,8 Mio. €) erhöht. Das Anlagevermögen stand zum 30. September 2022 mit 1.010,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.001,4 Mio. €) in den Büchern. Verantwortlich für den leichten Anstieg des Anlagevermögens sind Sachanlagen und Nutzungsrechte. Sie stiegen von 667,0 Mio. € Ende 2021 auf 679,8 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte legten auf 310,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 303,2 Mio. €) zu.

Die Bilanzsumme von Krones stieg im Berichtszeitraum um 8,7% und damit weniger stark als die Gesamtleistung, die um 15,0% zulegte. Zum 30. September 2022 lag die Bilanzsumme bei 3.799,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.494,9 Mio. €). Hauptsächlich

Finanzmittelbestand zum 30.09. in Mio. €



Stark angestiegen sind die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones im Berichtszeitraum. Sie lagen zum 30. September mit 2.663,3 Mio. € um 12,8% oder 301,2 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2021. Hauptverantwortlich dafür war die Zunahme der Vertragsvermögenswerte sowie der Vorräte aufgrund des stark erhöhten Geschäftsvolumens. Die Vertragsvermögenswerte kletterten von Januar bis September um 113,1 Mio. € auf 707,1 Mio. €, die Vorräte um 158,1 Mio. € auf 591,7 Mio. €. Reduziert hat Krones hingegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie fielen um 61,6 Mio. € auf 681,7 Mio. €. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Berichtszeitraum von 383,4 Mio. € auf 446,0 Mio. €.

Auf der Passivseite der Bilanz hat Krones von Januar bis September 2022 die kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgeweitet. Sie erhöhten sich um 12,7% oder 212,5 Mio. € auf 1.881,4 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die um 96,5 Mio. € auf 696,8 Mio. € angestiegenen Vertragsverbindlichkeiten. Darin spiegeln sich überwiegend die höheren Anzahlungen der Kunden wider. Auch



die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter legten aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens auf 431,6 Mio. € zu (31. Dezember 2021: 319,9 Mio. €). Um 13,3 Mio. € auf 528,4 Mio. € kletterten im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verringert haben sich zum 30. September 2022 die langfristigen Verbindlichkeiten. Sie gingen um 64,3 Mio. € auf 370,1 Mio. € zurück. Hauptgrund waren die um 74,4 Mio. € auf 176,8 Mio. € gesunkenen Rückstellungen für Pensionen. Dieser Rückgang ist vor allem auf den in der Berichtsperiode gestiegenen Abzinsungsfaktor zurückzuführen. Zum 30. September 2022 hatte das Unternehmen langfristige Bankschulden in Höhe von 5,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 5,1 Mio. €).

Eigenkapitalquote, ROCE und Nettoliquidität legen deutlich zu

Vor allem aufgrund des positiven Neun-Monats-Ergebnisses und des erfolgsneutralen Rückgangs der Pensionsverpflichtungen erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 um 156,8 Mio. € auf 1.548,4 Mio. € (31. Dezem-

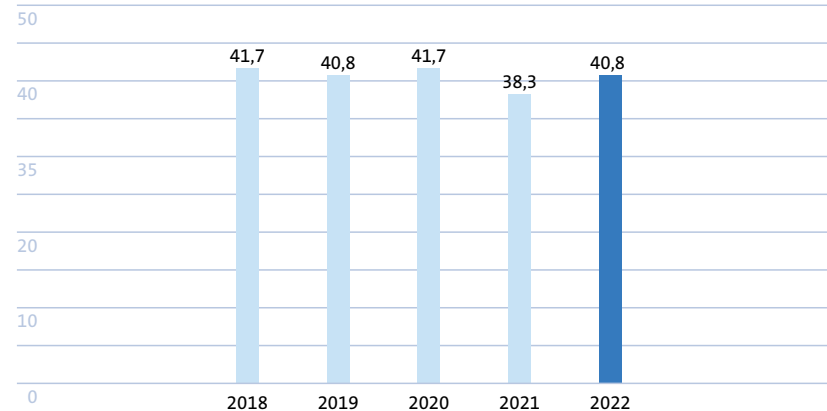
ber 2021: 1.391,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich trotz der stark gestiegenen Bilanzsumme und lag am 30. September 2022 bei 40,8% (31. Dezember 2021: 39,8%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 440,9 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums (31. Dezember 2021: 378,3 Mio. €) besitzt Krones weiterhin eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen Krones zum 30. September 2022 nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von rund 1 Mrd. € zur Verfügung.

Die solide Eigenkapitalquote von 40,8% sowie eine Nettoliquidität von 440,9 Mio. € bilden eine stabile Basis für weiteres profitables Wachstum bei Krones.

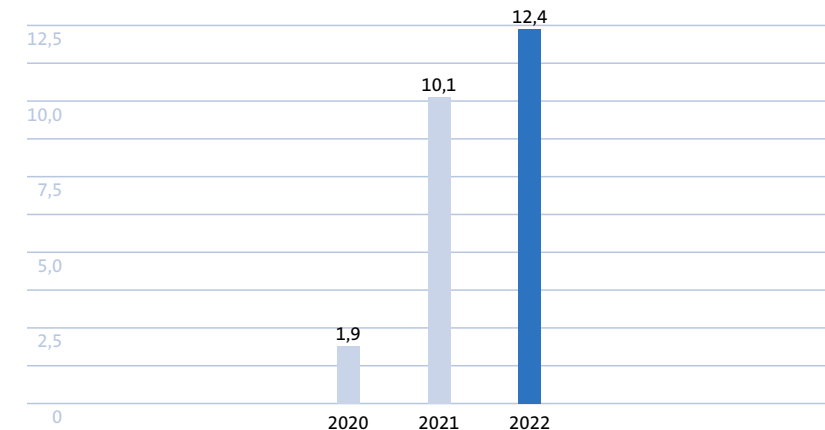
Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum aufgrund des höheren EBIT von 10,1% auf 12,4%.

Netto-Liquidität:
440,9 Mio. €
Eigenkapitalquote:
40,8%

Eigenkapitalquote zum 30.09. in %



ROCE in %, 01.01. bis 30.09.





Bericht aus den Segmenten

Abfüll- und Verpackungstechnologie

Krones hat die Segmente zum Jahresanfang 2022 umbenannt.

Das Kernsegment, das bis Ende 2021 »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« hieß, trägt nun den Namen »Abfüll- und Verpackungstechnologie«.

Der neue Name des bisherigen zweiten Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« lautet »Prozesstechnologie«. Die neuen Segmentnamen spiegeln die jeweiligen Aktivitäten und Kompetenzen von Krones besser wider.

Seit 1.1.2022 berichtet Krones über das dritte Segment »Intralogistik«.

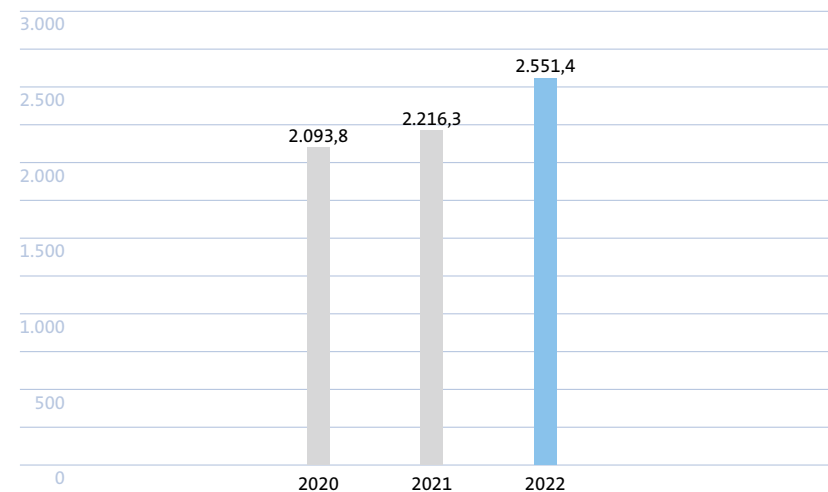
Segmentumsatz

Aufgrund des starken Neumaschinengeschäfts ist der Umsatz des Kernsegments in den ersten drei Quartalen 2022 deutlich um 15,1 % gestiegen.

Im Segment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« stieg der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2022 um 15,1% von 2.216,3 Mio. € im Vorjahr auf 2.551,4 Mio. €. Damit ist das Kernsegment insgesamt stärker gewachsen als erwartet. Überproportional

legten die Erlöse im Neumaschinengeschäft zu. Darin spiegeln sich die hohen Auftragseingänge der vergangenen Quartale sowie die relativ gute Produktionsauslastung im Berichtszeitraum wider. Die Service-Umsätze übertrafen in den ersten drei Quartalen den Vorjahreswert ebenfalls. Für das Gesamtjahr 2022 prognostizieren wir für das Kernsegment nun ein Umsatzwachstum von 8 % bis 10 % (vorher: 5 % bis 7 %). Der Anteil des Segments am Konzernumsatz der ersten drei Quartale lag bei 83,8 % (Vorjahr: 83,9 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



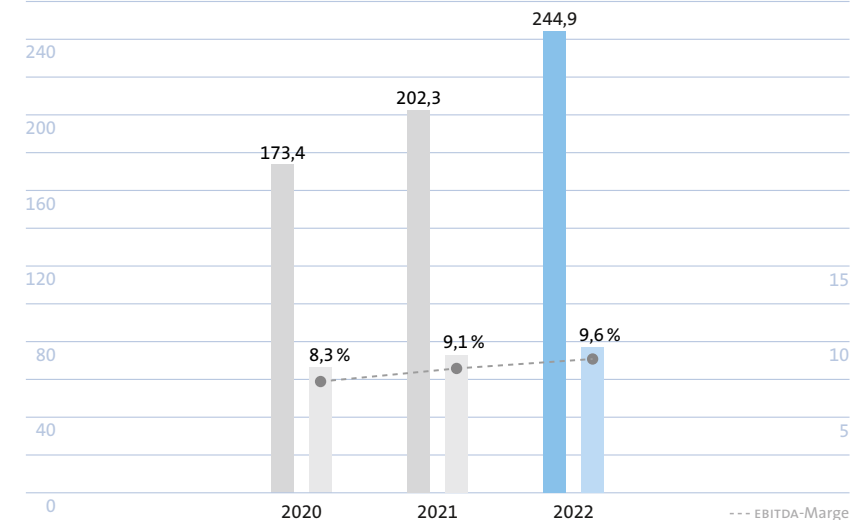
Segmentergebnis

Trotz steigender Materialpreise und der Herausforderung, mit den knappen Ressourcen zurechtzukommen, hat Krones die Ertragskraft in der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« im Berichtszeitraum verbessert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und

Abschreibungen (EBITDA) nahm in den ersten drei Quartalen 2022 um 21,0% von 202,3 Mio. € auf 244,9 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge stieg von 9,1% auf 9,6%, obwohl sich der Anteil des Neumaschinengeschäfts am Segmentumsatz im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisteten die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Im Gesamtjahr 2022 wird die EBITDA-Marge im Kernsegment voraussichtlich den oberen Bereich der Prognose von 9 % bis 10 % erreichen.

Das Kernsegment ist in den ersten drei Quartalen 2022 profitabel gewachsen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 9,6 % (Vorjahr: 9,1 %).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





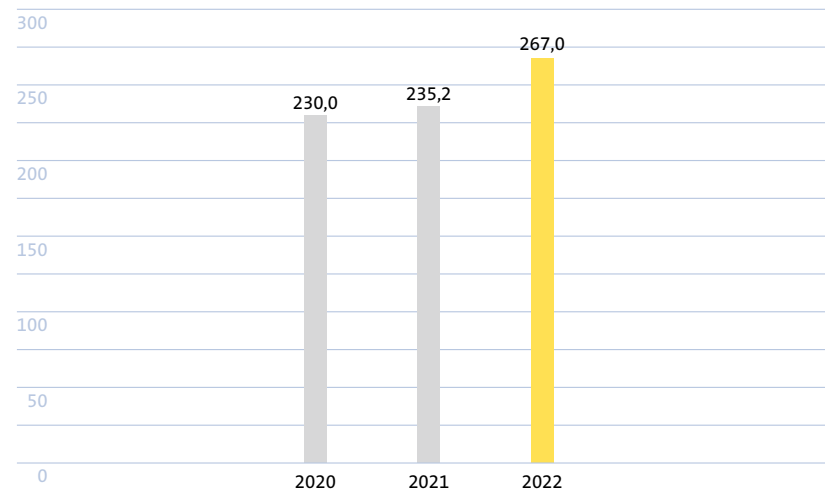
Prozesstechnologie

Segmentumsatz

Im Segment »Prozesstechnologie« bietet Krones Produkte und Dienstleistungen an, mit denen beispielsweise Bier, Softdrinks, Säfte sowie Milch- und Milchmischgetränke hergestellt und behandelt werden.

Aufgrund des im Vergleich zum ersten Halbjahr (+15,5%) geringeren Wachstums im dritten Quartal (+9,9%) hat der Umsatz im Segment »Prozesstechnologie« in den ersten neun Monaten 2022 insgesamt leicht unterproportional zugelegt. Quartalsmäßige Schwankungen sind im Projektgeschäft nicht unüblich. Von Januar bis September stiegen die Erlöse um 13,5% von 235,2 Mio. € auf 267,0 Mio. €. Das Segment profitierte von der steigenden Nachfrage der internationalen Brauereien. Auch der Umsatz mit Kunden aus dem nichtalkoholischen Bereich legte zu. Für das Gesamtjahr 2022 prognostiziert Krones für das Segment jetzt ein Wachstum von 20% bis 25% (vorher 10% bis 15%). Der Anteil des Segments am Konzernumsatz der ersten drei Quartale betrug 8,8% (Vorjahr: 8,9%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.

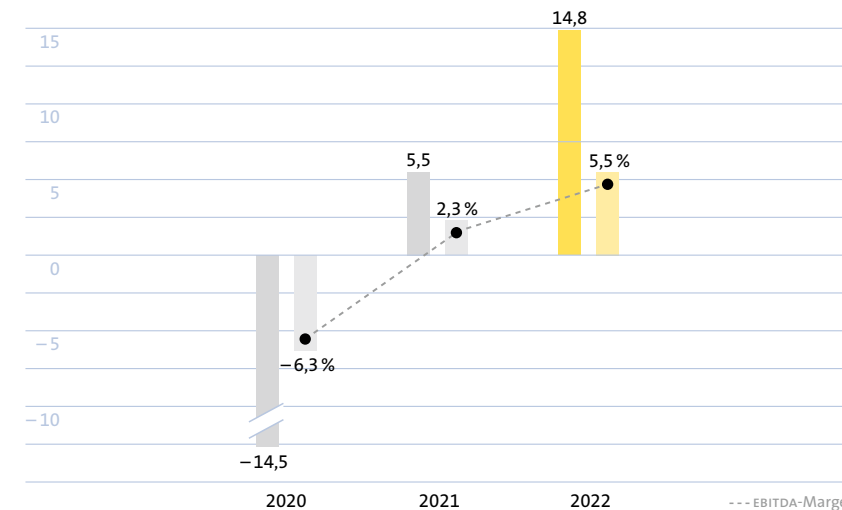


Segmentergebnis

Das Segment »Prozesstechnologie« hat in allen drei Quartalen 2022 schwarze Zahlen geschrieben und die Ertragskraft im Berichtszeitraum deutlich verbessert. Von Januar bis September 2022 kletterte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 5,5 Mio. € im Vorjahr auf 14,8 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich kräftig auf 5,5% (Vorjahr: 2,3%). Hierzu trugen auch die Erfolge der strategischen Maßnahmen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung des Segments bei. Krones hat 2021 das Brauereigeschäft in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert und die Prozesse an das Projektgeschäft angepasst. Für das Gesamtjahr 2022 prognostiziert der Vorstand für das Segment unverändert eine EBITDA-Marge von 5% bis 7%.

Die EBITDA-Marge des Segments »Prozesstechnologie« verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2022 deutlich auf 5,5% (Vorjahr: 2,3%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





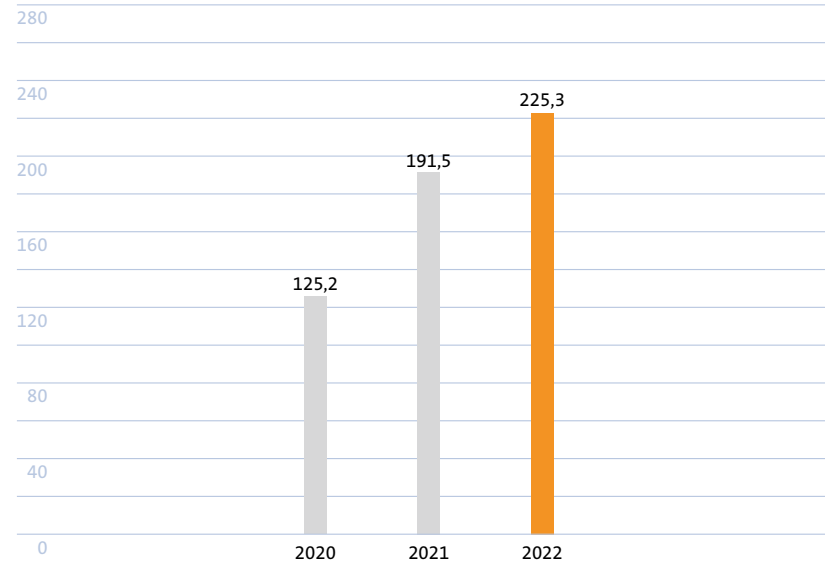
Intralogistik

Segmentumsatz

Im dritten Quartal 2022 verzeichnete die »Intralogistik« einen Umsatzzuwachs von 35,8%.

Wie prognostiziert hat sich das Wachstum im Segment »Intralogistik« im dritten Quartal 2022 beschleunigt. Nach einem Umsatzplus von 8,3% im ersten Halbjahr lagen die Erlöse von Juli bis September mit 88,4 Mio. € um 35,8% höher als im Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2022 legte der Segmentumsatz um insgesamt 17,7% von 191,5 Mio. € auf 225,3 Mio. € zu. Für das Gesamtjahr 2022 rechnen wir nun mit um 13% bis 16% steigenden Erlösen (vorher 8% bis 13%). Der Anteil des Segments »Intralogistik« am Konzernumsatz der ersten drei Quartale stieg von 7,2% im Vorjahr auf 7,4%.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.

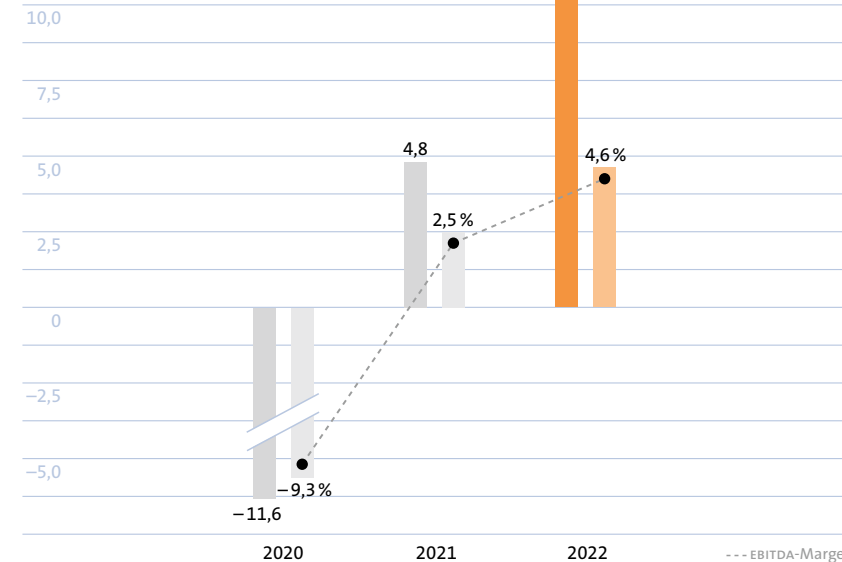


Segmentergebnis

Die relativ stabile Auslastung der Produktionskapazitäten der »Intralogistik« schlug sich positiv in der Ertragskraft des Segments nieder. Von Januar bis September 2022 erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 4,8 Mio. € im Vorjahr auf 10,4 Mio. €. Damit stieg die EBITDA-Marge von 2,5% auf 4,6%. Im umsatzstarken dritten Quartal erwirtschaftete das Segment eine EBITDA-Marge von 5,7% (Vorjahr: 4,1%). Auch im vierten Quartal sollten die Kapazitäten in der »Intralogistik« gut ausgelastet sein. Daher sind wir zuversichtlich, das Ziel einer EBITDA-Marge von 4% bis 6% im Gesamtjahr 2022 zu erreichen.

Im Segment »Intralogistik« verbesserte sich die EBITDA-Marge in den ersten drei Quartalen 2022 deutlich auf 4,6% (Vorjahr: 2,5%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





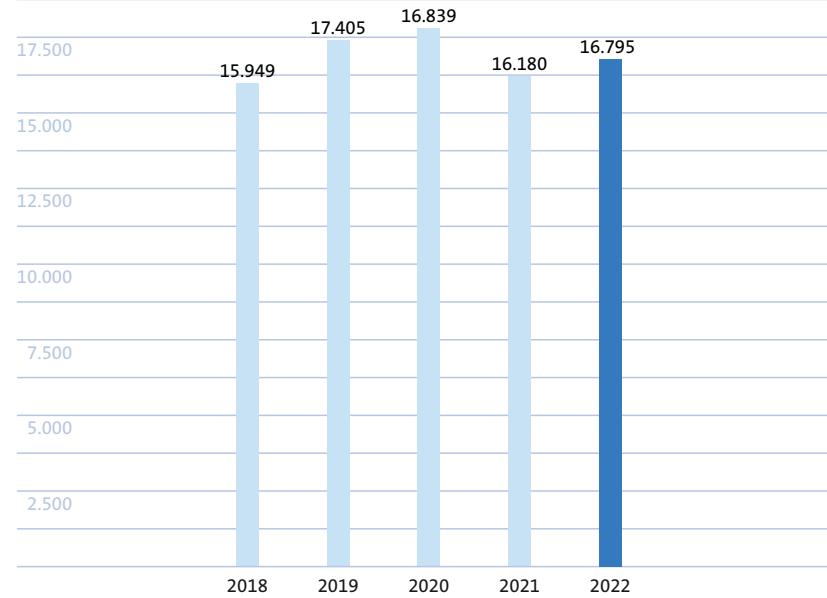
Beschäftigte

Beschäftigte Inland:
10.012

Beschäftigte Ausland:
6.783

Auszubildende:
446

Personalentwicklung zum 30.09.



Krones beschäftigt weltweit 16.795 Personen

Im Berichtszeitraum hat sich die Beschäftigtenzahl von Krones nach den Personalanpassungen in den Vorjahren wieder erhöht. Dies liegt vor allem an der Erholung unserer internationalen Märkte.

Die Belegschaft von Krones ist zum 30. September 2022 gegenüber dem Vorjahr um 615 Personen auf 16.795 gestiegen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 legte die Zahl der weltweit Beschäftigten um 492 oder 3,0 % zu. Vor allem die internationale Belegschaft wurde im Laufe der ersten neun Monate 2022 aufgestockt. Sie kletterte um 301 Personen auf 6.783 (31. Dezember 2021: 6.482). Der Aufbau erfolgte vor allem in den Emerging Markets und im Service-Bereich. Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten auf 10.012 (31. Dezember 2021: 9.821).

Um langfristig über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. September 2022 absolvierten 446 (Vorjahr: 495) junge Menschen im Krones Konzern eine Ausbildung.



Prognosebericht

Krones hat im Oktober die Prognose für das Umsatzwachstum 2022 erhöht

Krones stand in den ersten drei Quartalen 2022 vor vielen Herausforderungen, die auch weiter anhalten werden. Zu den Unwägbarkeiten und Risiken zählen Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, steigende Einkaufspreise für Material und Energie, politische Risiken in Europa und anderen Regionen der Welt sowie hohe Inflationsraten in vielen Ländern. Zudem ist noch unsicher, wie sich die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine weiterentwickeln und ob die Industrie ausreichend mit Energie versorgt werden kann.

Bislang konnte Krones mit allen Herausforderungen gut umgehen und ist auch weiter grundsätzlich optimistisch. Aufgrund der weiterhin sehr hohen Nachfrage nach Krones Produkten und Dienstleistungen sowie dem guten Management der Ressourcenknappheit, erwartet das Unternehmen auch im vierten Quartal 2022 eine gute Auslastung der Produktionskapazitäten. Krones hat daher am 19. Oktober auf Basis der aktuellen Planungen die Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2022 auf 10 % bis 12 % (bisher: 5 % bis 8 %) erhöht.

Krones Konzern

	Prognose für 2022	Ist-Wert 9 M 2022
Umsatzwachstum	10 – 12 % (vorher 5 – 8 %)	15,2 %
EBITDA-Marge	8 – 9 %	8,9 %
ROCE	10 – 12 %	12,4 %

Für die beiden anderen finanziellen Zielgrößen blieb die Prognose unverändert. So erwartet das Unternehmen für 2022 weiterhin eine EBITDA-Marge von 8 % bis 9 % sowie einen ROCE (Return on Capital Employed) von 10 % bis 12 %. Der Vorstand ist zuversichtlich, bei beiden Kennziffern jeweils das obere Ende des Zielkorridors zu erreichen.

Die Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Krieg in der Ukraine nicht weiter eskaliert, sich die Corona-Situation nicht verschärft und es zu keinen wesentlichen Energieengpässen kommt.

Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2022	Ist-Wert 9 M 2022
Umsatzwachstum	8 – 10 % (vorher 5 – 7 %)	15,1 %
EBITDA-Marge	9 – 10 %	9,6 %

Segment Prozesstechnologie

	Prognose für 2022	Ist-Wert 9 M 2022
Umsatzwachstum	20 – 25 % (vorher 10 – 15 %)	13,5 %
EBITDA-Marge	5 – 7 %	5,5 %

Segment Intralogistik

	Prognose für 2022	Ist-Wert 9 M 2022
Umsatzwachstum	13 – 16 % (vorher 8 – 13 %)	17,7 %
EBITDA-Marge	4 – 6 %	4,6 %



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2022

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	27
Konzern-Bilanz.....	29
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	31
Konzern-Segmentberichterstattung.....	32



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.09.2022

Mio. €	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.043,7	2.643,0	+15,2
Bestandsveränderung FE/UFE	18,5	19,1	
Gesamtleistung	3.062,2	2.662,1	+15,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	31,4	38,0	-17,4
Sonstige betriebliche Erträge	103,9	66,6	+56,0
Materialaufwand	-1.518,8	-1.323,4	+14,8
Personalaufwand	-916,7	-867,9	+5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-491,9	-362,8	+35,6
EBITDA	270,1	212,6	+27,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-101,7	-99,6	+2,1
EBIT	168,4	113,0	+49,0
Finanzergebnis	8,2	5,4	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	176,6	118,4	+49,2
Ertragsteuern	-48,3	-31,8	+51,9
Konzernergebnis	128,3	86,6	+48,2
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,1	
Ergebnisanteil Krones Konzern	128,3	86,5	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	4,06	2,74	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.07. – 30.09.2022

Mio. €	2022 01.07.–30.09.	2021 01.07.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.058,9	922,9	+14,7
Bestandsveränderung FE/UFE	–6,5	–29,6	
Gesamtleistung	1.052,4	893,3	+17,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	10,8	12,2	–11,5
Sonstige betriebliche Erträge	36,3	16,6	+118,7
Materialaufwand	–530,8	–453,1	+17,1
Personalaufwand	–302,0	–270,5	+11,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–171,7	–123,6	+38,9
EBITDA	95,0	74,9	+26,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–34,7	–33,5	+3,6
EBIT	60,3	41,4	+45,7
Finanzergebnis	3,1	1,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	63,4	42,7	+48,5
Ertragsteuern	–18,3	–13,0	+40,8
Konzernergebnis	45,1	29,7	+51,9
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	–0,1	0,0	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	45,2	29,7	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,43	0,94	

**Konzernbilanz – Aktiva**

Mio. €	30.09.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	310,7	303,2
Sachanlagen und Nutzungsrechte	679,8	667,0
Finanzanlagen	17,3	28,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2,3	2,4
Anlagevermögen	1.010,1	1.001,4
Aktive latente Steuern	66,2	75,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,8	43,0
Steuerforderungen	7,2	1,6
Sonstige Vermögenswerte	16,3	11,6
Langfristige Vermögenswerte	1.136,6	1.132,8
Vorräte	591,7	433,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	681,7	743,3
Vertragsvermögenswerte	707,1	594,0
Steuerforderungen	12,8	12,0
Sonstige Vermögenswerte	224,0	195,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	446,0	383,4
Kurzfristige Vermögenswerte	2.663,3	2.362,1
Bilanzsumme	3.799,9	3.494,9

**Konzernbilanz – Passiva**

Mio. €	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital	1.548,4	1.391,6
Rückstellungen für Pensionen	176,8	251,2
Passive latente Steuern	8,5	5,3
Sonstige Rückstellungen	79,5	78,8
Steuerverbindlichkeiten	5,7	4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,0	5,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	86,2	79,7
Sonstige Verpflichtungen	8,4	9,8
Langfristige Schulden	370,1	434,4
Sonstige Rückstellungen	155,1	164,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,1	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	696,8	600,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528,4	515,1
Steuerverbindlichkeiten	32,6	26,1
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	36,8	43,0
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	431,6	319,9
Kurzfristige Schulden	1.881,4	1.668,9
Bilanzsumme	3.799,9	3.494,9



Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	176,6	118,4
Abschreibungen	101,7	99,6
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	43,5	94,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-4,5	-3,0
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,9	-0,1
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	8,0	2,0
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-219,8	-260,8
Verminderung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	150,9	182,0
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	255,5	232,3
gezahlte Zinsen	-1,7	-2,4
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-44,1	-47,5
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	209,7	182,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-34,9	-35,5
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-49,9	-37,9
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	4,7	2,0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,6	-0,2
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und at equity Beteiligungen	0,6	0,9
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-7,0	-11,2
erhaltene Zinsen	5,9	4,8
erhaltene Dividenden	3,7	2,2
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-77,4	-74,9
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-44,2	-1,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,1
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	0,0	-27,0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-25,8	-23,1
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-70,0	-51,9
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	62,3	55,6
konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,3	16,0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	383,4	217,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	446,0	288,6



Konzern-Segmentberichterstattung

1. – 3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.
Umsatzerlöse	2.551,4	2.216,3	267,0	235,2	225,3	191,5	3.043,7	2.643,0
EBITDA	244,9	202,3	14,8	5,5	10,4	4,8	270,1	212,6
EBITDA-Marge	9,6%	9,1%	5,5%	2,3%	4,6%	2,5%	8,9%	8,0%

3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2022 01.07.–30.09.	2021 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2021 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2021 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2021 01.07.–30.09.
Umsatzerlöse	877,5	773,2	93,0	84,6	88,4	65,1	1.058,9	922,9
EBITDA	84,4	68,1	5,6	4,1	5,0	2,7	95,0	74,9
EBITDA-Marge	9,6%	8,8%	6,0%	4,8%	5,7%	4,1%	9,0%	8,1%



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Aufsichtsrat und Vorstand	34
Impressum	35
Finanzkalender.....	35
Kontakt	35



Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder
Aufsichtsratsvorsitzender
* Universitätsklinikum
Regensburg
* Wirtschaftsbeirat
Bayerische Landesbank

Josef Weitzer**
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling
* Bay. Betriebskrankenkassen

Markus Hüttner**
Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling

Nora Diepold
Chief Executive Officer
nk Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Robert Friedmann
Sprecher der Konzernführung
der WÜRTH-GRUPPE
* ZF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Rosenheim

Thomas Hiltl**
Betriebsratsvorsitzender
Nittenau

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast
Professorin
Ostbayerische Technische Hochschule
Regensburg

Beate Eva Maria Pöpperl**
Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**
Leiter Business Line, Line Solutions
*re-sult AG

Norbert Samhammer
Geschäftsführer
Samhammer Holding GmbH
*Samhammer AG

Petra Schadeberg-Herrmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH,
Schawei GmbH,
Diversum Holding GmbH & Co. KG

Jürgen Scholz**
1. Bevollmächtigter IG Metall
Geschäftsstelle Regensburg
* Infineon Technologies AG

Hans-Jürgen Thaus
* Maschinenfabrik Reinhausen
GmbH

Matthias Winkler
Geschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Steuerberatungsgesellschaft
mbH
Geschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Treuhand GmbH

Vorstand

Christoph Klenk
Chief Executive Officer

Norbert Broger
Chief Financial Officer

Thomas Ricker
Chief Sales Officer

Markus Tischer
International Operations
and Services

Ralf Goldbrunner
Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling

Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations

Gestaltung Büro Benseler

Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Halbjahresbericht vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.



<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

Finanzkalender

23.03.2023 Geschäftsbericht
zum 31.12.2023

05.05.2023 Quartalsmitteilung
zum 31. März 2023

23.05.2023 Hauptversammlung

01.08.2023 Zwischenbericht
zum 30. Juni 2023

03.11.2023 Quartalsmitteilung
zum 30. September 2023

Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland



Krones AG
Telefon +49 9401 70-0
E-Mail info@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

